

Niederschrift

über die am Mittwoch, den **20.4.2016 um 19:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Fuschl am See stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See.

Anwesend:

<u>ÖVP Fraktion</u>	Bgm. Franz J. Vogl, VzeBgm. Christian Braunstein, GR Andreas Klaushofer, GV Josef Ebner, GV Robert Leitner
<u>Grüne</u>	GR Elisabeth Maschler, GV Dipl.Ing. Lukas Soukup, GV Mag. Romana Bello
<u>FPO Fraktion</u>	GV Engelbert Leitner
<u>SPÖ-Fraktion</u>	GV Josef Rettenbacher
<u>Schrifführer</u>	Erwin Klaushofer
<u>Zu Punkt 3.</u>	Bürgermeister Dr. Josef Guggenberger Gemeinde Berndorf
<u>Zuhörer öffentl. Teil</u>	Albert Klaushofer, Simone Meißnitzer und Hanna Edenberger

Nicht anwesend: GR Gottfried Brandstätter, GV Gertraud Brandstätter, GV Cornelia Ehrenreich mit Entschuldigung;

Bürgermeister Franz J. Vogl begrüßt die Anwesenden, dankt für das Erscheinen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingehen in die Tagesordnung stellt Bürgermeister Vogl die Frage nach Änderungs- und Ergänzungswünschen. Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Tagesordnungspunkt 7 – Familienförderung auf Punkt 3 vorverlegt, damit der Vortrag des Berndorfer Bürgermeisters gleich am Beginn der Sitzung gehalten werden kann.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. **Fragestunde** für Gemeindebürger

Herr Albert Klaushofer stellt eine Frage betreffend die Einbindung der Hochfeldstraße in den Dorfplatz. Da dies keinen Tagesordnungspunkt betrifft, wird diese Anfrage in den Punkt Allfälliges verschoben.

2. **Genehmigung der Niederschrift** vom 24. Februar 2016

Mit der Einladung zu dieser Sitzung wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See das Protokoll der Sitzung vom 24.2.2016 übermittelt.

Das Protokoll vom 24.2.2016 wird ohne Einwände genehmigt.

3. **Familienförderung für familieninterne Kinderbetreuung bis 3 Jahre („Berndorfer Modell“)**

Auf Ersuchen des Bürgermeisters der Gemeinde Fuschl am See berichtet der Bürgermeister der Gemeinde Berndorf bei Salzburg Dr. Josef Guggenberger über die Familienförderung seiner Gemeinde. Anhand einer Power-Point Präsentation werden die Grundlagen und Beweggründe für die Familienförderung in der Gemeinde Berndorf bei Salzburg erörtert. Die wesentlichen Vorgaben zur Berechnung des monatlichen Zuschusses werden eingehend diskutiert. Die Evaluierung erfolgt alle 3 Jahre und die Beträge wurden das erste Mal per 1.1.2016 angepasst. Die Gesamtaufwendungen in der Gemeinde Berndorf betragen ca. 35.000,- € jährlich für diese Förderung. Herr Guggenberger gibt auch bekannt, dass es bereits weitere Gemeinden gibt, die dieses „Berndorfer Modell“ übernommen haben und er bis Vorarlberg eingeladen wurde, dieses

Kinderbetreuungsmodell vorzustellen.

Nach Abschluss der Debatte fasst Bürgermeister Vogl zusammen und schlägt vor die ausgearbeiteten Vorgaben mit Ausnahme der Punkte 4 und 5 (einkommensabhängig bzw. Aufnahme eines Dienstverhältnisses) zu beschließen.

Die Abstimmung ergibt den **einstimmigen** Beschluss zur Einführung der Familienförderung für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren ab Geburt 1.1.2016 für die Dauer von 3 Jahren laut folgenden Vorgaben.

1. Bestehender Hauptwohnsitz vom familienbeihilfebeziehenden Elternteil und Kind in der Gemeinde Fuschl am See
2. Familienbeihilfebeziehender Elternteil und Kind leben im gemeinsamen Haushalt, Adoptiv- u. Pflegeeltern sind den leiblichen Eltern gleichgestellt
3. Auszahlung ab Geburt (wenn kein Wochengeld bezogen wird) bzw. nach dem Ende des Wochengeldbezuges bei der zwei- und dreijährigen Kinderbetreuungsgeldvariante 20+4 bzw. 30+6
4. Auszahlung nur nach Antragstellung am Gemeindeamt und nach Vorlage einer Bestätigung der Krankenkasse über die gewählte Variante (Dauer des Bezuges des Kinderbetreuungsgeldes), einer Auszahlungsbestätigung über den Erhalt des Kinderbetreuungsgeldes vom letzten Bezugsmonat vor Antragstellung.
5. Auszahlungsdauer bis familienexterne Kinderbetreuung in Anspruch genommen wird oder max. bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres
6. Auszahlungsbeginn max. 6 Monate rückwirkend ab Antragstellung bzw. ab Begründung eines Hauptwohnsitzes in Fuschl am See
7. Auszahlung erfolgt immer nur für das jüngste Kind
Aufschlag bei Mehrlingsgeburten: 1,5 fache des Auszahlungsbetrages
Bei einer weiteren Geburt endet der Bezug der Familienförderung für das 1. Kind ab Ende des Wochengeldbezuges für das 2. Kind mit gleichzeitigem Beginn der Auszahlung für das 2. Kind
8. Zielhöhe von Kinderbetreuungsgeld ist der Betrag von 838.-€ monatl.(Mindestsicherung für Alleinerhalter im Jahr 2016) in dem die Gemeinde einen 1/3 Betrag von Kinderbetreuungsgeld auf Mindestsicherung übernimmt
Dreijährige Kinderbetreuung Variante 30+6 = 436,- € Aufzahlung Gemeinde 1/3 d. Differenz = **134,-€ monatl.**
Zweijährige Kinderbetreuung Variante 20+4=6 24,- € Aufzahlung Gemeinde 1/3 d. Differenz = **71,-€ monatl.**
9. Änderungen von der Krankenkasse sind umgehend der Gemeinde zu melden
10. Bei falschen Angaben muss die Förderung zurückgezahlt werden
11. Halbjährliche Auszahlung im Nachhinein (für Überweisung IBAN angeben)
12. Die Förderung der Gemeinde entfällt bei Inanspruchnahme familienexterner Betreuung mit verpflichtende finanzieller Beteiligung der Gemeinde oder Benützung der von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Kinderbetreuungseinrichtungen nach dem Sbg. Kinderbetreuungsgesetz
13. Der Anspruch auf Auszahlung der Förderung beginnt mit 1.01.2016 und wird vorerst befristet mit 31.12.2018.
14. Dazu kann ab 01.01.2016 ein ausgefüllter Antrag am Gemeindeamt abgegeben werden, um Anspruch auf Auszahlung der Restmonate bis max. zum 36 Lebensmonat zu haben (Auszahlungsanspruch frühestens ab 1.01.2016)
15. Sollten sich in diesem Zeitraum die gesetzlichen Rahmenbedingungen mit direktem Einfluss auf die Förderungen ändern, behält sich die Gemeindevertretung von Fuschl am See das Recht vor, die Gewährung und Höhe der Förderungen jederzeit durch Beschluss neu zu regeln.

Maschler Elli bedankt sich bei der Gemeindevertretung Fuschl am See für den einstimmigen Beschluss und bei Dr. Guggenberger für die unentgeltliche Vorstellung „seines Berndorfer Kinderbetreuungsmodells“

4. Berichte der Ausschussvorsitzenden

a) Bauausschuss

Der Vorsitzende des Bauausschusses GR Andreas Klaushofer berichtet, dass seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See am 21. März 2016 eine Bauausschusssitzung stattgefunden hat. Folgende Raumordnungsangelegenheiten wurden behandelt: Bebauungsplan Schönbichl, Neuaufstellung Flächenwidmungsplan nach REK-Beschluss, Umwidmung Herbst Josef im Bereich Kreuzbichl, Bebauungsplan Steinbach – Änderung, Bauvorhaben Oberdorfstraße 13 (ehem. Huber).

b) Jugend und Familienausschuss

In Vertretung der Vorsitzenden Gerti Brandstätter berichtet Bürgermeister Vogl über die letzte Sitzung, in welcher u.a. über die Familienförderung („Berndorfer Modell“) und den Fortbestand der EKI-Gruppe gesprochen wurde. Einer finanziellen Abgeltung für die „Vereinstätigkeit der Kleinkindgruppenbetreuung“ erteilt Bürgermeister Vogl eine Absage.

c) Generation 70+

Über die Veranstaltung im Pfarrhof betreffend Infoabend „Betreutes Wohnen“ berichtet der Bürgermeister, stellvertretend für Conny Ehrenreich. An diesem Tag waren 35 – 40 Personen anwesend und es werden nun die Formulare für allfällige Bewerbungen aufgelegt. GR Maschler schlägt vor, noch andere Formen der Seniorenbetreuung den Fuschler Bürgern vorzustellen.

d) „Leistbares Wohnen“

Herr Robert Leitner berichtet über die Aktivitäten dieses Gremiums. Es soll mit Grundbesitzern über allfällige Zurverfügungstellung infrage kommender Flächen gesprochen werden. Auch soll eine neue Bedarfserhebung für Wohnungen bzw. Einfamilien- oder Reihenhäusern erstellt und durchgeführt werden.

5. Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2015 samt der Beilagen

Folgende Teile aus der Jahresrechnung wurden den Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt: Eckdaten, Vergleich nach Gruppen, Rechnungsabschluss, Vorhaben in außerordentlichen Haushalt und den Rechnungsquerschnitt. Auf Ersuchen des Bürgermeisters bringt AL Klaushofer den Anwesenden die Daten mittels Beamer zu Kenntnis. Es konnte durch erhöhte Einnahmen die Summe im ordentlichen Haushalt auf € 6,520.198,86, um ca. 210.000,- gegenüber 2014 gesteigert werden. Der außerordentliche Haushalt weist Beträge im Bereich Sportheim (zugeflossene Förderung) und Ortsgestaltung (ca. € 300.000,-) auf. Die Bereiche Schulden und Haftungen wurden um insgesamt ca. 570.000,- € vermindert. Aufgrund eines Beschlusses 2015 die Dauerschuldverpflichtungen für Schule/Kindergarten und Zeugstätte zur Gänze getilgt werden. Nun werden die erheblichen Überschreitungen den Anwesenden zur Kenntnis gebracht. Die weitaus größte Summe findet sich in der Zuführung an Rücklagen, welche sich über 800.000,- € zu Buche schlägt. Der Großteil der Überschreitungen ist bereits beschlussmäßig gedeckt.

Nun berichtet der Amtsleiter über den vorliegenden Rechnungsquerschnitt, welcher ein einmaliges Maastrichtergebnis von 960.859,19 Euro ausweist.

Die Vorsitzende des Überprüfungsausschusses Mag. Romana Bello gibt bekannt, dass eine Sitzung dieses Ausschusses stattgefunden hat. Das Ergebnis soll im nicht öffentlichen Teil dieser Sitzung präsentiert werden.

Nach Ende der Ausführungen lässt Bürgermeister Vogl über die vorliegende Jahresrechnung für das Kalenderjahr 2015 inklusive aller Beilagen abstimmen, was eine **einstimmige** Annahme ergibt.

Folgende Eckdaten für die Jahresrechnung 2015 werden ausgewiesen:

Eckdaten für	JR 2014	VA 2015	JR 2015	Diff.14-15	in %
Einn. ord. Haushalt	6.309.751,46	5.638.400,00	6.520.198,86	210.447,40	3,23
Außerord. HH	1.201.103,40	1.345.900,00	459.788,54	-741.314,86	-161,23
Personalkosten	721.349,34	834.200,00	823.749,69	102.400,35	12,43
Schulden Ende	3.270.146,85	3.260.800,00	2.818.976,58	-451.170,27	-16,00
Haftungen Ende	1.258.111,94	1.215.900,00	1.086.095,25	-172.016,69	-15,84
Rücklagen Ende	451.313,81	266.000,00	1.815.837,39	1.364.523,58	75,15
Dauerschuldverpfl.	446.588,48	299.300,00	0,00	-446.588,48	

6. Jahresrechnung der Gemeinde Fuschl am See Immobilien-KG für das Rechnungsjahr 2015

Sowohl der Rechnungsquerschnitt als auch der Rechnungsabschluss für das Rechnungsjahr 2015 der Fuschl am See Immobilien-KG finden sich in der Beilage zu dieser Sitzung. Über diese Zahlen berichtet nun AL Klaushofer. 2015 war geprägt vom Ankauf des Objektes Filblingstraße 6. Durch diesen Ankauf muss ein negatives Maastrichtergebnis von 246.083,21 hingenommen werden. Für den Ankauf einschließlich der Nebengebühren (Steuern etc.) waren insgesamt € 291.901,75 € aufzuwenden, wovon € 200.00,- aus einer Darlehensaufnahme zur Finanzierung verwendet wurden. Das Jahresergebnis weist einen Soll-Überschuss von € 57.633,90 aus.

Ohne Debatte wird die Jahresrechnung 2015 für die Fuschl am See Immobilien-KG in der vorliegenden Form einschließlich der Beilagen **einstimmig** beschlossen.

7. Team Mohrenwirt – Ausdauer Sportverein – Ansuchen um Vereinsförderung

Über das Ansuchen des Ausdauer Sportvereins Team Mohrenwirt zur Vereinsförderung berichtet Bürgermeister Franz J. Vogl. Die Unterlagen liegen vor. Grundsätzlich sieht Bürgermeister Vogl in diesem Verein einen Veranstalter, welcher auch überörtliche Veranstaltungen in unsere Gemeinde bringt. Insbesondere Das Fuschlseecrossing Ende August mit 200 bis 250 Teilnehmern birgt einen Werbewert für unseren Ort.

Nach Abschluss der Debatte wird **einstimmig** beschlossen, dem Verein für das Jahr 2016 eine Förderung in Höhe von € 1.000,- zu gewähren.

8. Änderung des Stellenplanes ab 1.9.2016 durch 2. Krabbelgruppe etc.

Bürgermeister Vogl berichtet, dass aufgrund der Führung einer weiteren Krabbelgruppe ab dem Kindergartenjahr 2016-17 der Stellenplan um 2 Personen zu erweitern ist. Als Beilage wurden die ab Herbst 2016 geltenden Dienstzeiten mit den Vorbereitungszeiten aller im Kindergarten beschäftigten Personen den anwesenden Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See übermittelt. Da Frau Claudia Krenn die Karenzzeit beendet und als Assistentin arbeiten will, soll sie in der 2. Krabbelgruppe eingesetzt werden. Bürgermeister Vogl gibt bekannt, dass anlässlich der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes die Anstellung von Frau Karoline Weikinger aus Strobl als Gruppenführerin in der Krabbelgruppe beschlossen wurde.

Nach Abschluss der kurzen Debatte wird **einstimmig** beschlossen, den Stellenplan der Gemeinde Fuschl am See um 2 Stellen für den Betrieb der 2. Krabbelgruppe im Kindergarten Fuschl am See zu erweitern.

9. Allfälliges:

a) Einfahrt Hochfeldstraße – Albert Klaushofer

Der anwesende Anrainer der Hochfeldstraße Albert Klaushofer sieht einen Handlungsbedarf bei der Einfahrt vom Dorfplatz in die Hochfeldstraße. Bürgermeister Vogl meint, dass auf die derzeitige Fahrbahn noch eine Verschleißschicht von ca. 2-3 cm aufgetragen wird. Im Bereich der Einfahrt Hochfeldstraße soll diese Schicht bis auf die Kante des schrägen Bordsteines hochgezogen werden. Dadurch bleibt nur die Schräge mit einer Gesamthöhe von 6 cm übrig. Die Änderung der Straßenführung soll derzeit nicht erfolgen. GV Rettenbacher meint, dass durch die Verbreiterung des Gehbereiches die Übersichtlichkeit bei Einfahrt von der Hochfeldstraße in den Dorfplatz wesentlich verbessert wurde. Laut Bürgermeister soll erst nach Aufbringen des Feinasphaltes (voraussichtlich Mitte Mai 2016) über allfällige weitere Maßnahmen beraten werden.

b) Kreisverkehr B 158 - Ortseinfahrt

Bürgermeister Vogl gibt bekannt, dass er mit dem Vertreter der Landesstraßenverwaltung Herrn Heinrich Oppeneiger, betreffend den Bau eines Kreisverkehrs bei der Einfahrt Mitte an der B 158 gesprochen hat. Dieser gab bekannt, dass Kreisverkehre nur bei entsprechendem Verkehrsaufkommen der „Zubringerstraßen“ Sinn machen. Die Ortseinfahrt weist dazu ein zu geringes Verkehrsaufkommen auf.

c) Arztpraxis – Beginn

Durch die noch fehlende Genehmigung zur Führung einer Hausapotheke wird sich der Beginn der Arztpraxis in den Räumlichkeiten der ehemaligen Post auf Oktober 2016 verschieben, berichtet der Bürgermeister.

d) Trinkwasserproben Anfrage Josef Rettenbacher

GV Josef Rettenbacher ersucht bei allfälligen Wasserprobenentnahmen der Gemeindewasserleitung auch private Wasserrechtsinhaber zu verständigen, damit diese Fahrkosten sparen können.

e) Ausschusssitzung TVB - Bericht

VzeBgm Christian Braunstein berichtet über die Teilnahme an einer Ausschusssitzung des Tourismusverbandes Fuschl am See. Dabei wurde beschlossen, das Eddy Merckx Radrennen im Herbst 2016 wieder zu veranstalten. Auch wurden Probleme mit der Poststelle im TVB erörtert, da zusätzliches Personal benötigt wird und die Wirtschaftlichkeit nicht gegeben ist.

Da keine Anträge mehr vorliegen, dankt der Bürgermeister für das Erscheinen und die Mitarbeit. Die Sitzung wird um **22:20 Uhr** geschlossen.

Schriftführer Erwin Klaushofer	Bürgermeister Franz J. Vogl
-----------------------------------	--------------------------------

Aufgrund des Beschlusses vom 15.6.2016 wurden folgende **Änderungen** beschlossen:

Punkt 9 d) Die Anfrage stammt von Josef Ebner und nicht von Josef Rettenbacher.